



Fleisch aus Gras – wie können die Kosten gesenkt werden?

Thomas Blättler, Plantahof, 22. Januar 2026

► Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL

Aufbau

- ▶ Einführung
- ▶ Futterkosten-Ergebnisse
- ▶ Vollkosten und Futterkosten
- ▶ Fallbeispiele zu Kostensenkungspotentialen
- ▶ Folgerungen

Wie setzen sich Vollkosten zusammen?

- ▶ Direktkosten (*Kraftfutter, Tierarzt, Saatgut, Dünger etc.*)
- ▶ Arbeiten Dritte, Maschinenmieten
- ▶ Personalkosten
- ▶ Maschinen
- ▶ Einrichtungen
- ▶ Gebäude
- ▶ Meliorationen
- ▶ Allgemeine Betriebskosten
- ▶ Schuldzinsen
- ▶ Pachtzinsen
- ▶ Zinsanspruch investiertes Eigenkapital
- ▶ Lohnanspruch eigene Arbeit



Buchhaltung

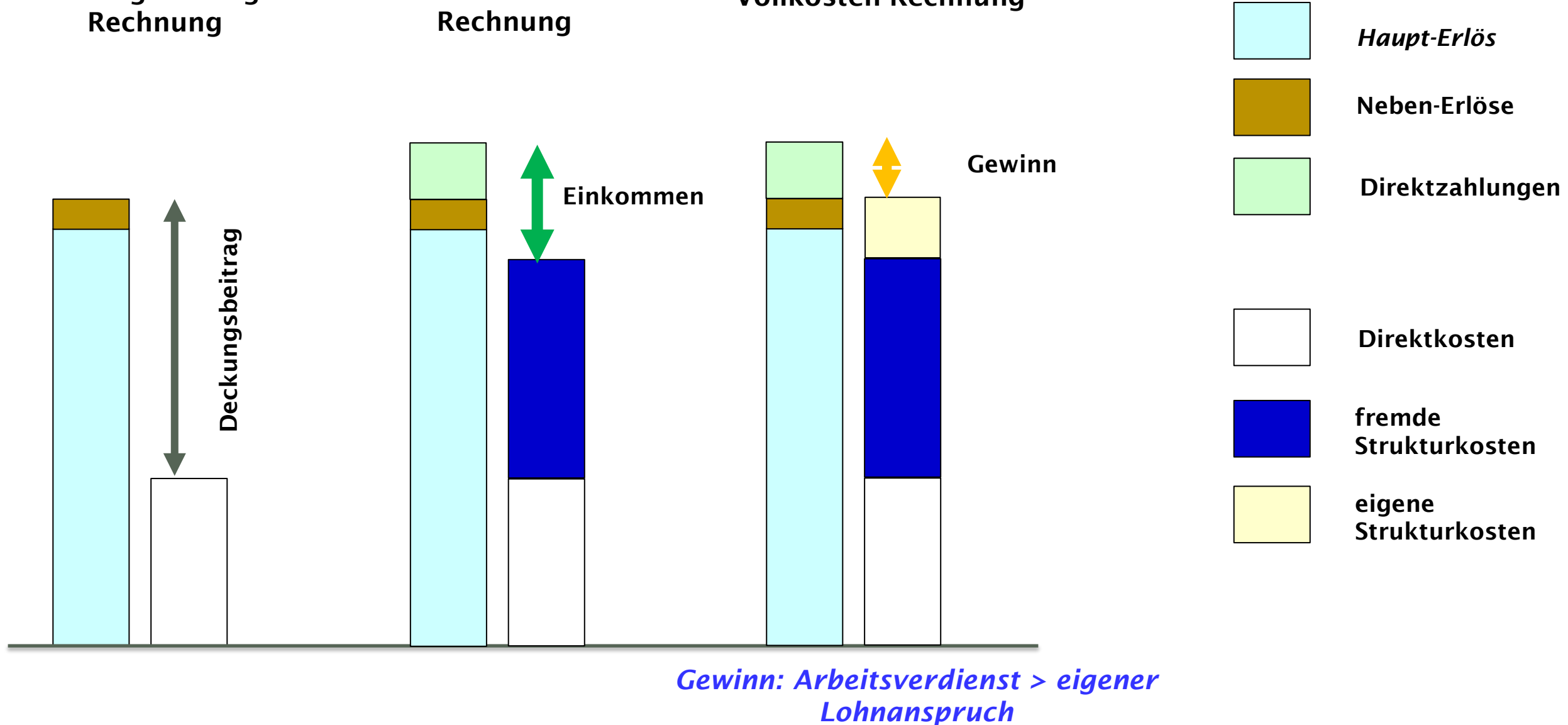
Berechnete Kosten

Kurze Einführung in die Vollkostenrechnung

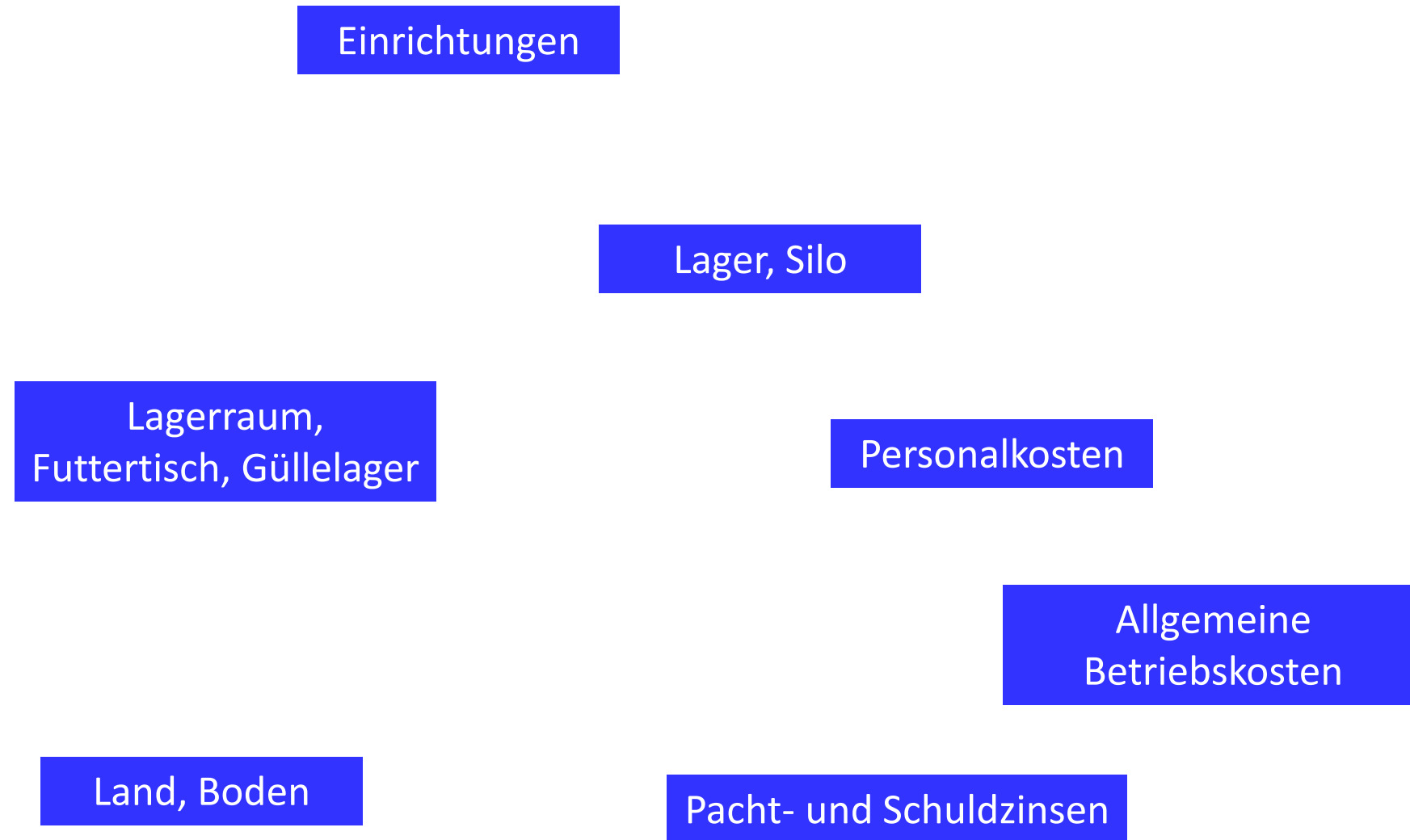
Deckungsbeitrags-Rechnung

Einkommens-Rechnung

Vollkosten-Rechnung



Zusammensetzung Futterkosten: Grundlagen, Infrastruktur



Zusammensetzung Futterkosten: Arbeitsschritte nach Verfahren

(Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz)

Verfahrenskosten

Lohnarbeiten

Maschinenmieten

Zugfahrzeug

Traktor-Zeit

Maschine zum
Schwaden

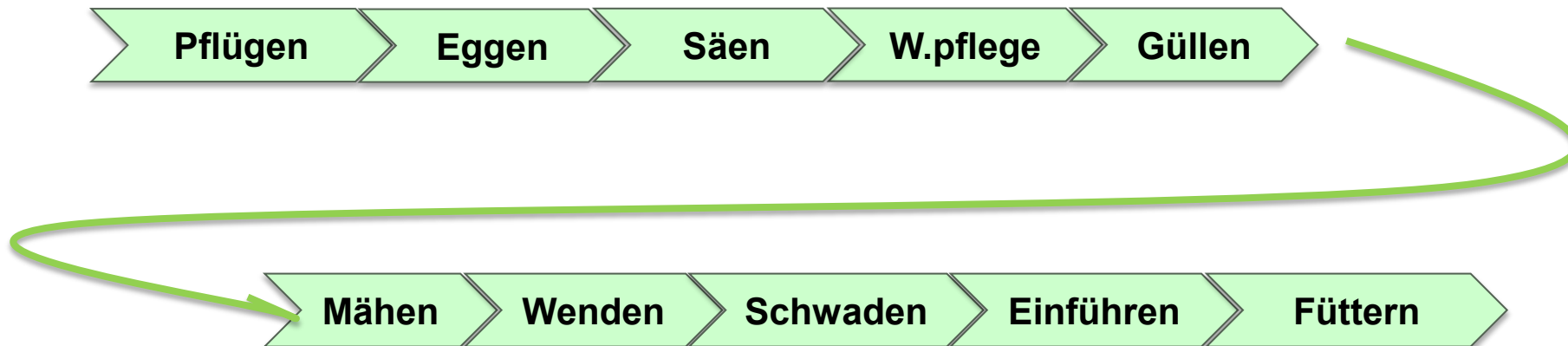
Arbeitszeit

Maschinenkosten /Einheit

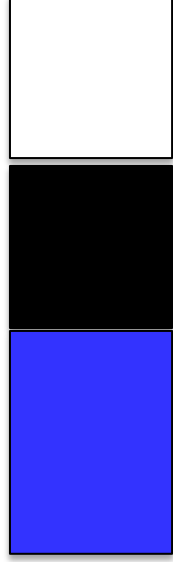
Schwaden

Verfahren für Futtermittel zusammensetzen

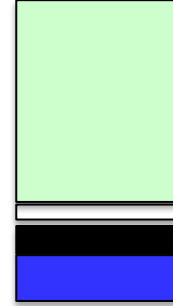
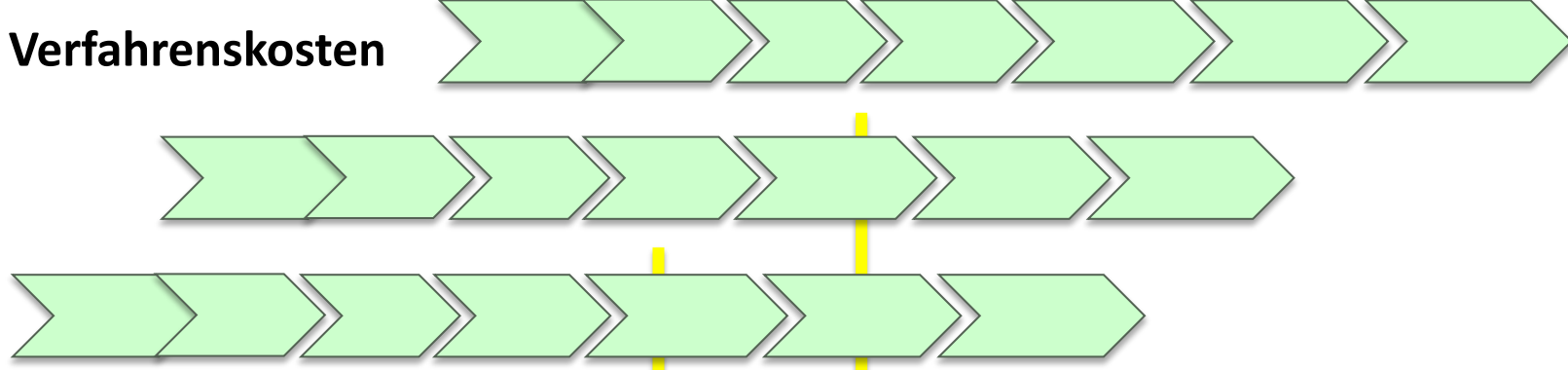
z.B. Silieren



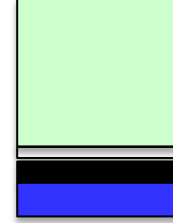
**Infrastrukturkosten &
übrige Betriebskosten**



Verfahrenskosten



Futter 1

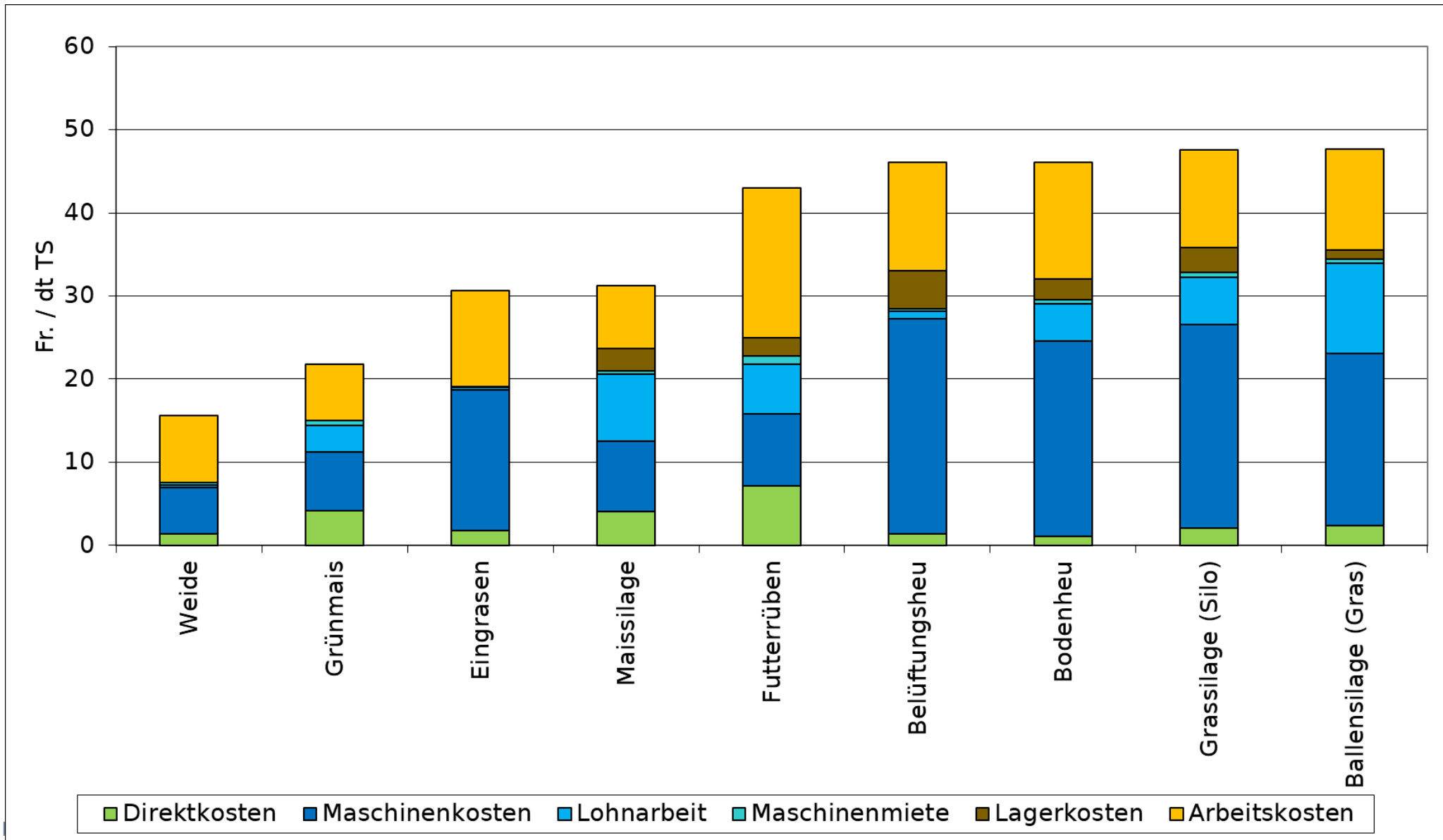


Futter 2



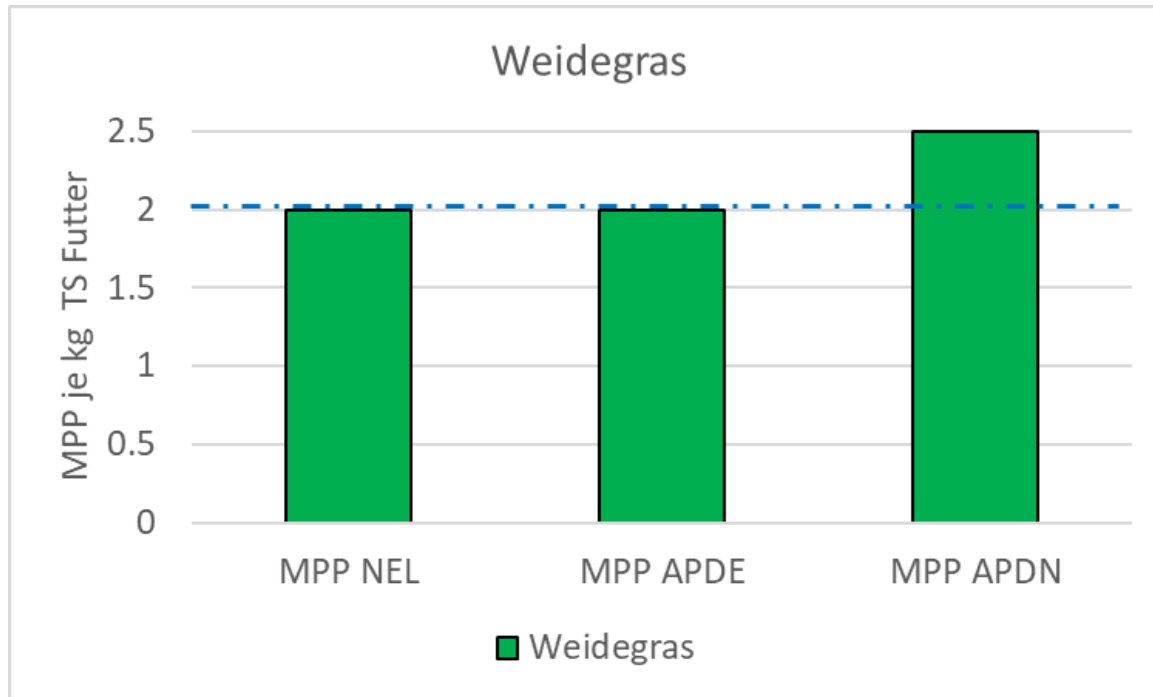
Futter 3

Grundfutterkosten (2004-) 2012



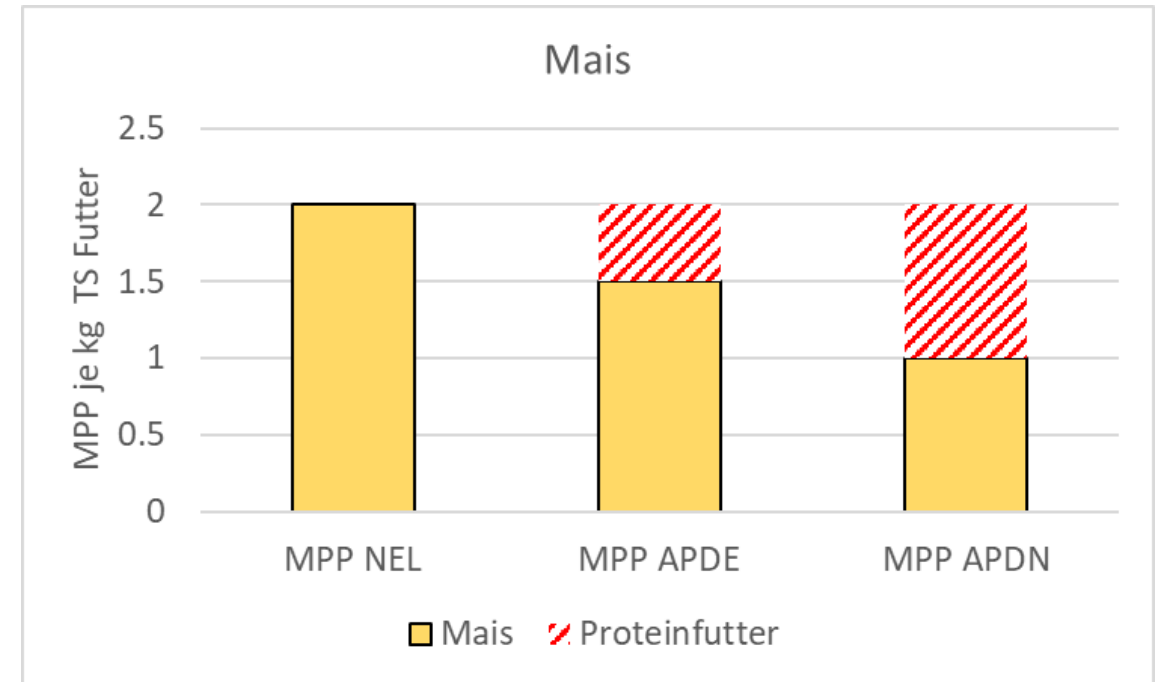
Aus der Milchproduktion: Milchproduktionspotential

Weidegras (AR Stadium 2)



➔ Ausgeglichen, pro kg TS: 2 Liter Milch möglich

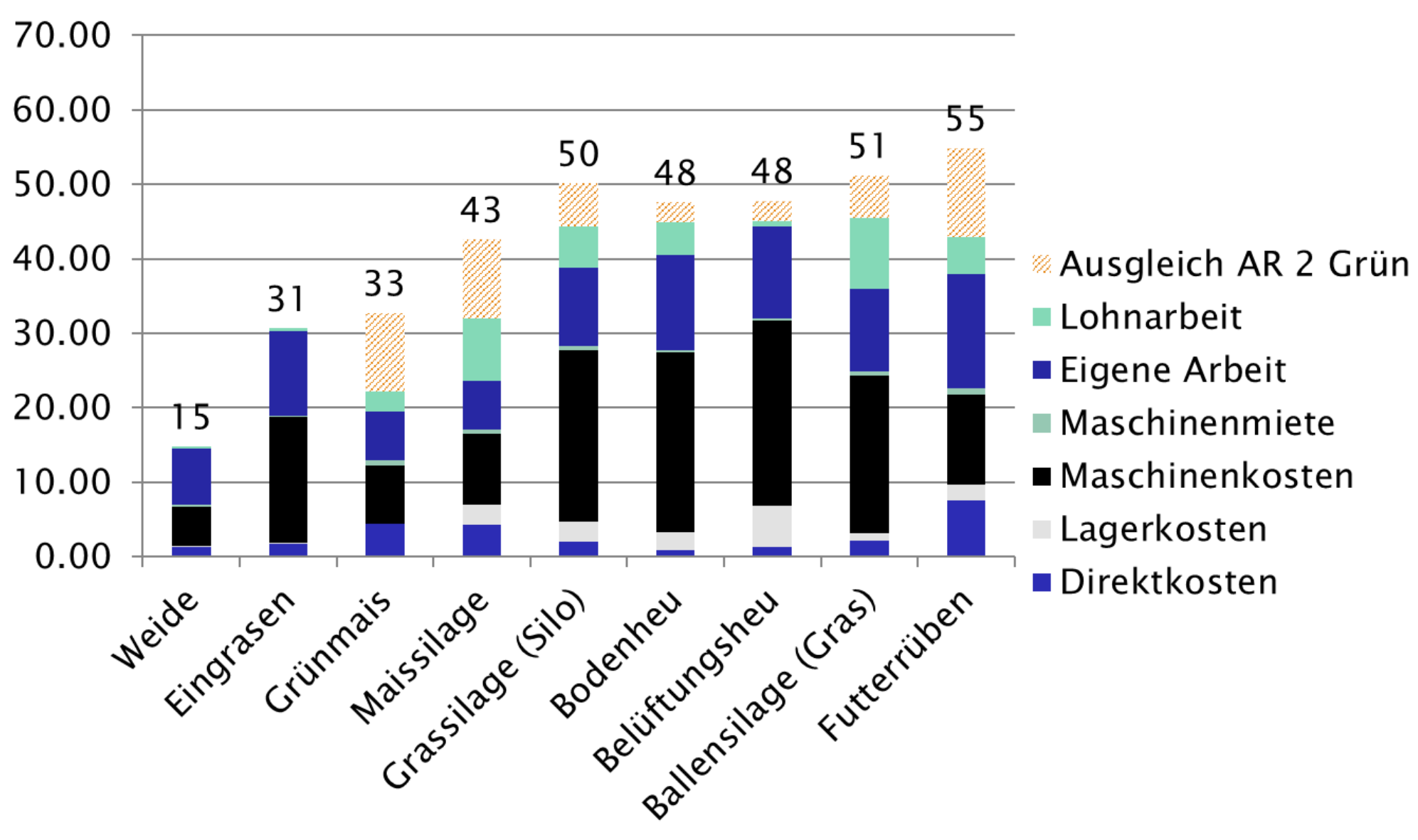
Maissilage



➔ Für MPP 2 kg Milch: 190 g Rapsextraktionsschrot nötig

➔ 8 - 10 CHF / dt TS Mais zusätzliche Kosten

Grundfutterkosten nach Nährstoff-Ausgleich im Vergleich zu Frischgras

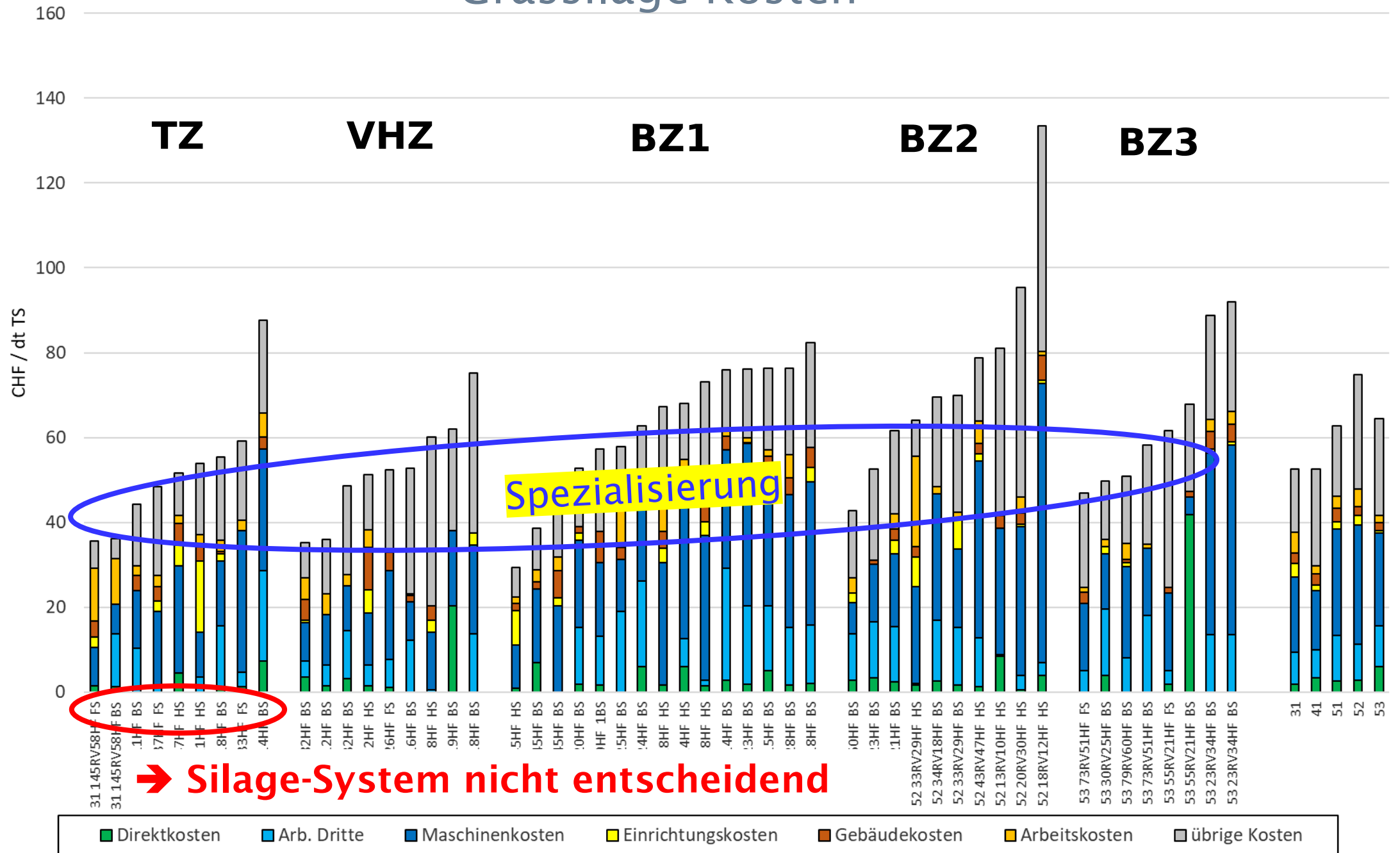


Aktuellere Grundfutterkosten (2014-) 2022

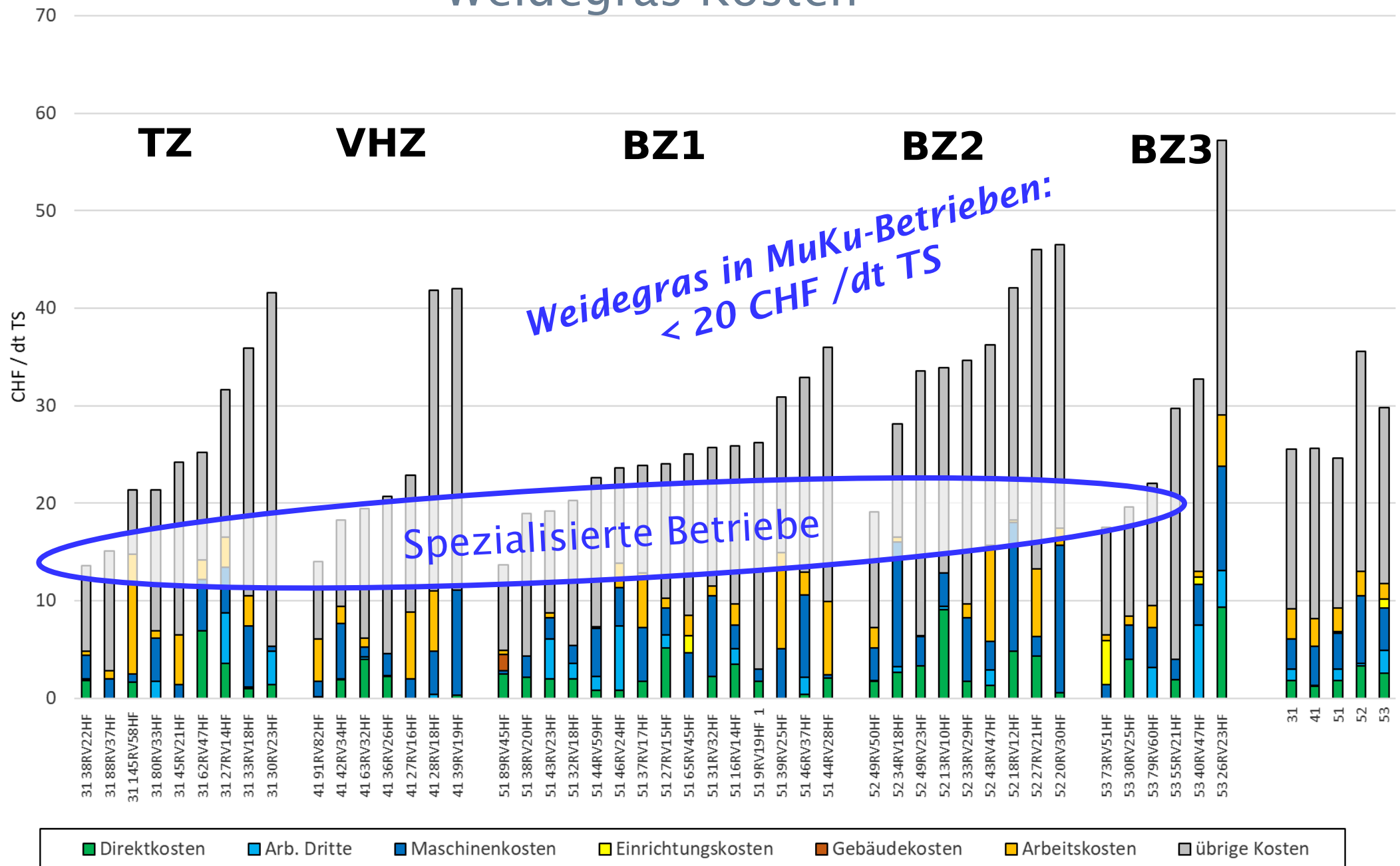
Talzone und voralpine Hügelzone

<i>Kosten in CHF/dt TS</i>	Weide	Eingrasen	Dürrfutter	Grassilage	Maissilage
Talgebiet (Zone 31, 41)	n=16	n=7	n=19	n=18	n=13
Direktkosten	1.5	1.1	3.3	2.7	10.2
Arb. Dritte	0.7	1.1	1.5	7.0	7.9
Maschinenkosten	3.5	21.9	16.1	15.9	8.2
Einrichtungskosten	-	0.2	2.7	2.2	3.8
Gebäude	-	2.1	5.1	2.6	1.9
übrige Kosten	9.7	8.9	10.0	10.0	7.4
Arbeitskosten	10.1	17.4	10.4	12.2	7.1
<i>davon Lohnanspruch</i>	7.5	14.7	7.5	8.9	4.8
Vollkosten	25.6	52.6	49.0	52.5	46.4

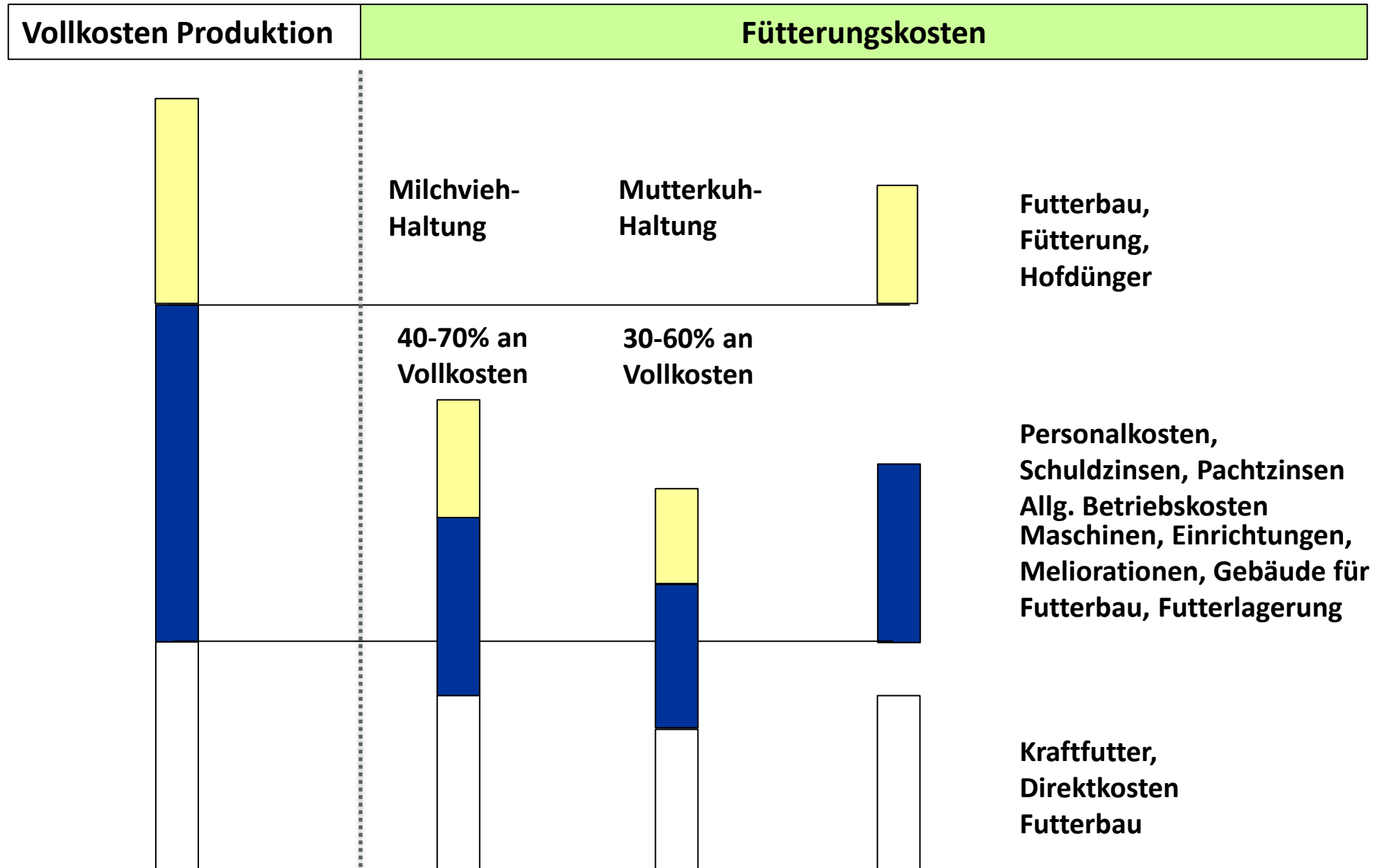
Grassilage-Kosten



Weidegras-Kosten



Anteil Fütterungskosten an Vollkosten der Produktion



Mutterkuh-Haltung

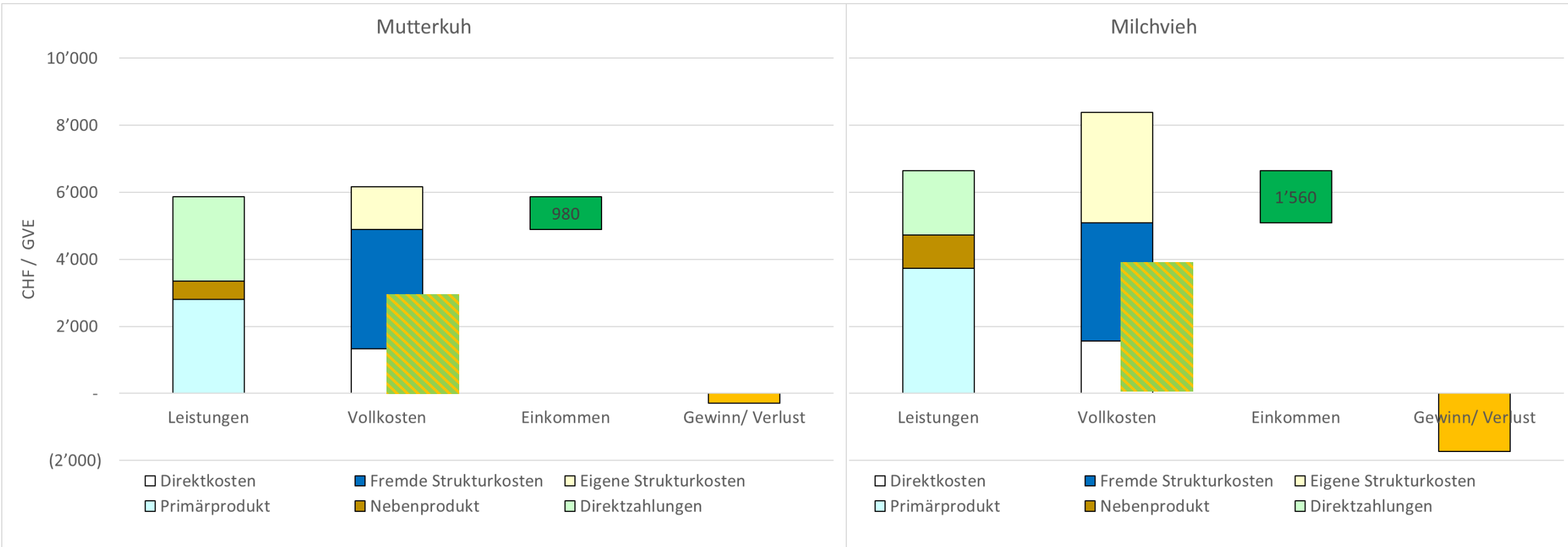
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Milchproduktion

- ▶ Grünlandbasierte Nahrungsmittelproduktion
 - ▶ Rindvieh als effiziente Raufutter-Verwerter
 - ▶ Arbeitszeitreduktion gegenüber Milchproduktion
 - ▶ Vergleichbarer bis leicht besser Stunden-Arbeitsverdienst
 - ▶ Aber: tieferes (Hektar-)Einkommen
 - ▶ Viele Mutterkuh-Betriebe in Bergzone und VHZ
 - ▶ Hohe Maschinenkosten
 - ▶ Hoher Arbeitsaufwand für Futterbergung
- ➔ Vergleichbare Herausforderungen bei der Futtergewinnung wie beim Milchvieh

Vollkosten und Futterkosten in CHF je GVE

Mutterkuhbetrieb

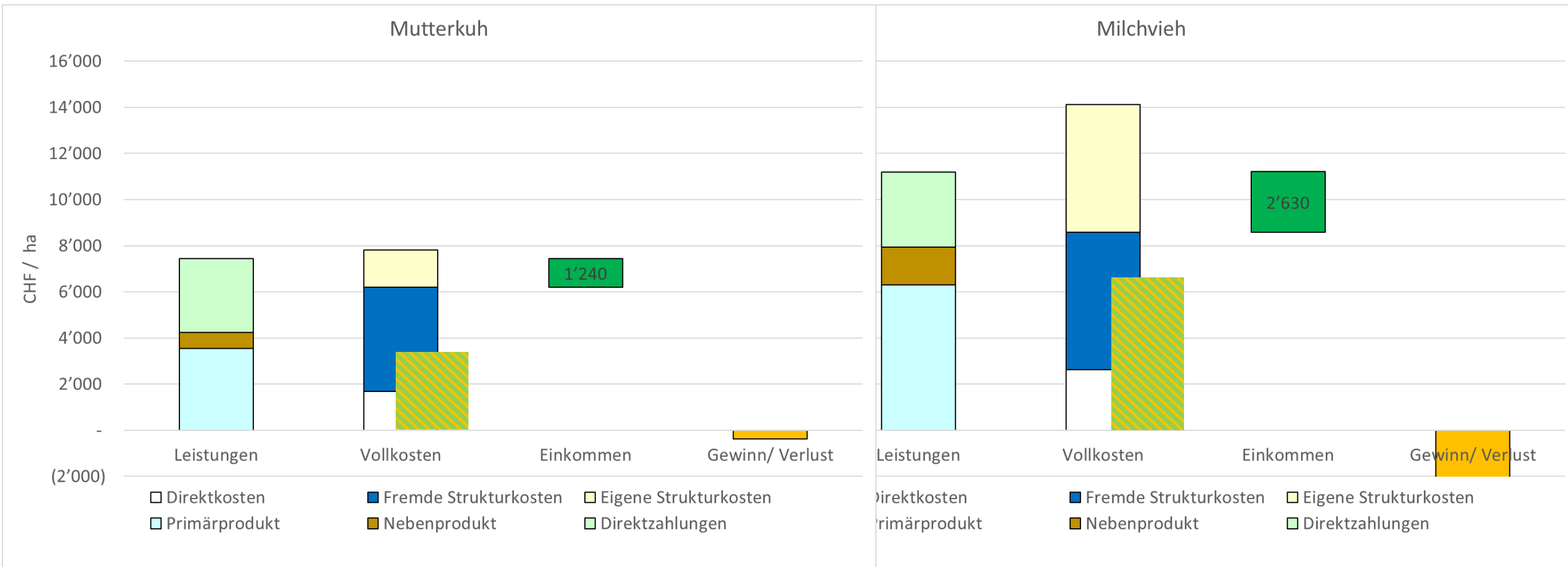
Milchviehbetrieb



Vollkosten und Futterkosten in CHF je ha

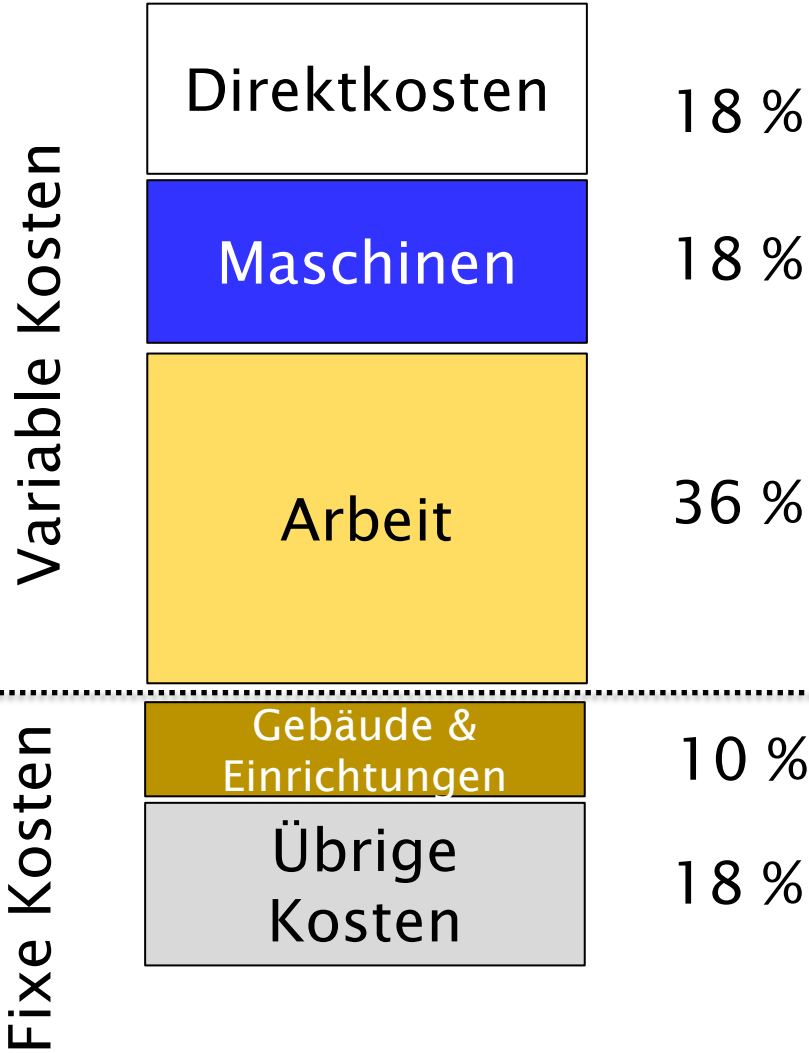
Mutterkuhbetrieb

Milchviehbetrieb

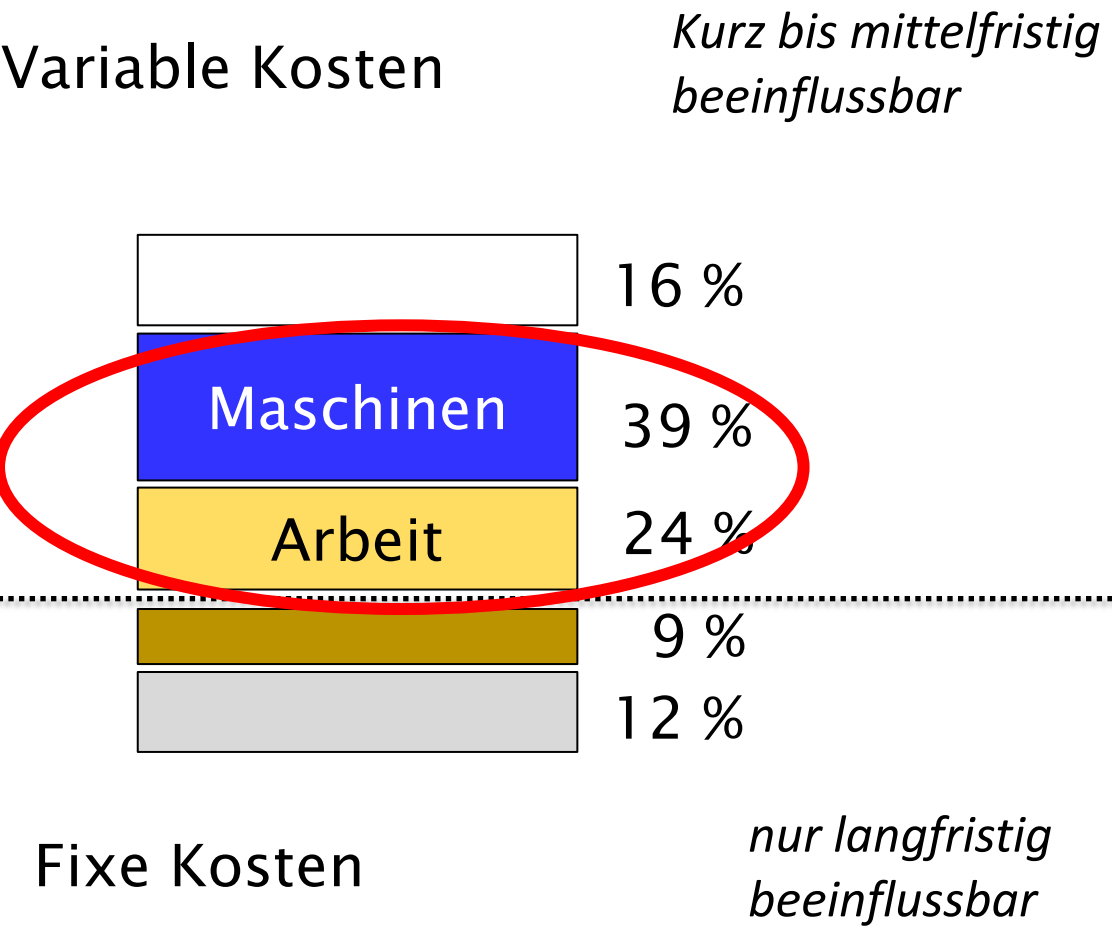


Mutterkuhhaltung

Vollkosten



Fütterungskosten

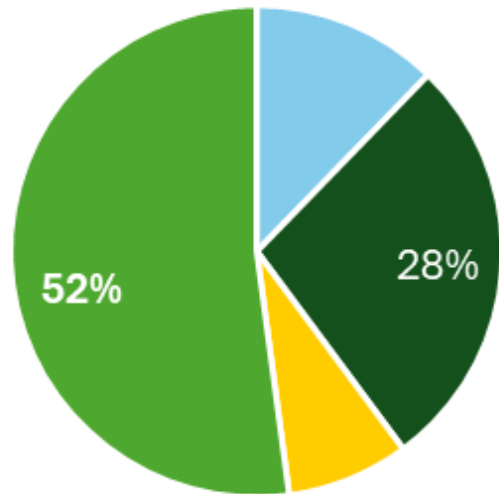


Fallbeispiele

- ▶ Mutterkuhbetrieb
- ▶ 2 Milchviehbetriebe

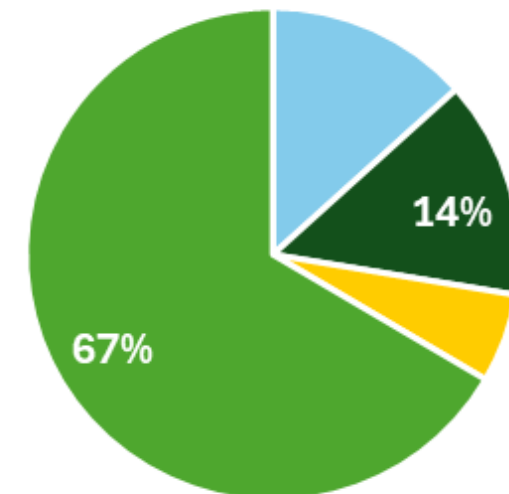
Mutterkuh-Betrieb: Weideanteil erhöhen

Ist-Situation



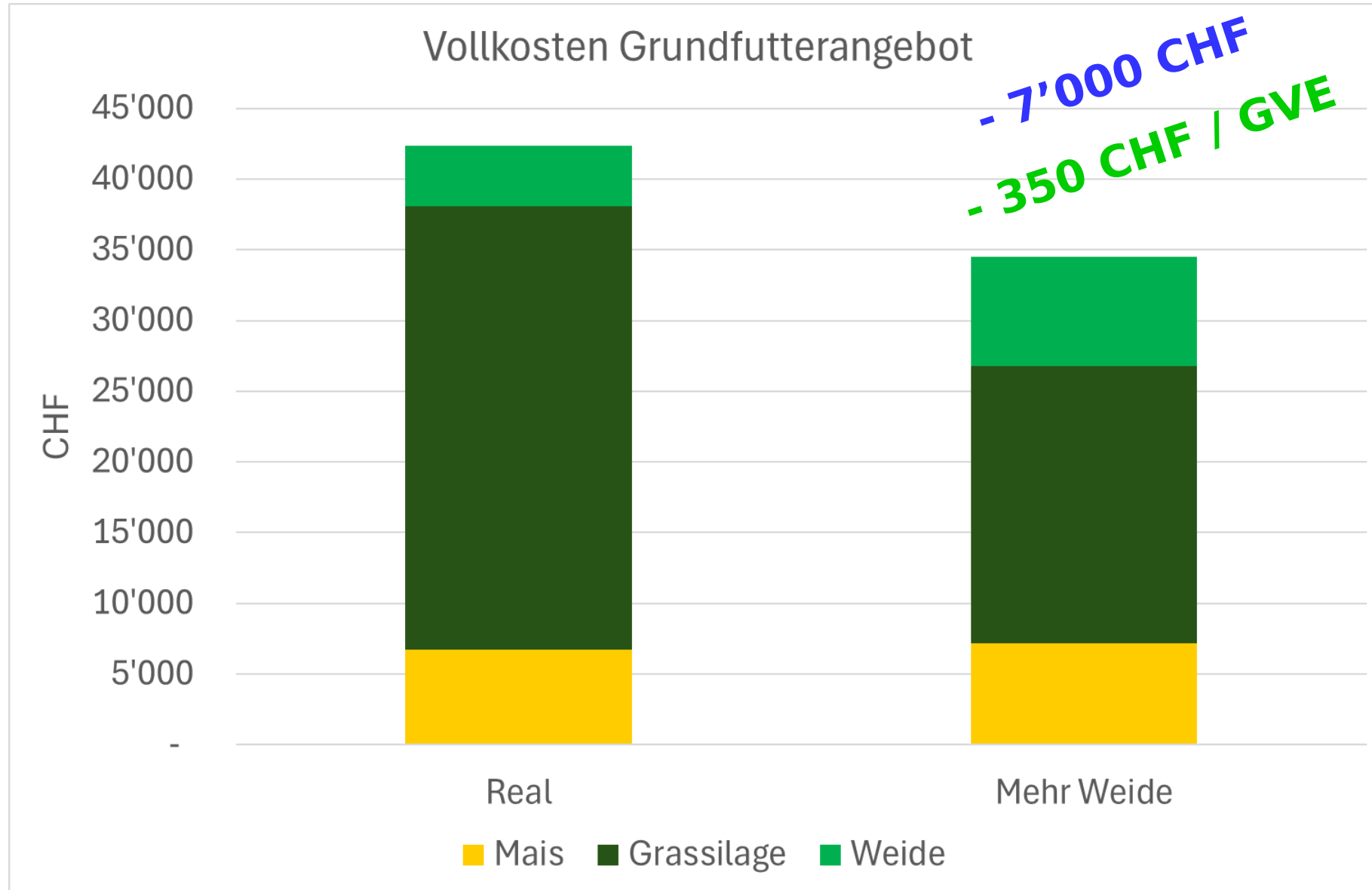
■ Mais ■ Grassilage ■ Heu ■ Weide

Weide-Maximierung



■ Mais ■ Grassilage ■ Heu ■ Weide

Mutterkuh-Betrieb: Weideanteil erhöhen



Vergleich von zwei Fallbeispiel-Betrieben (Milchproduktion):

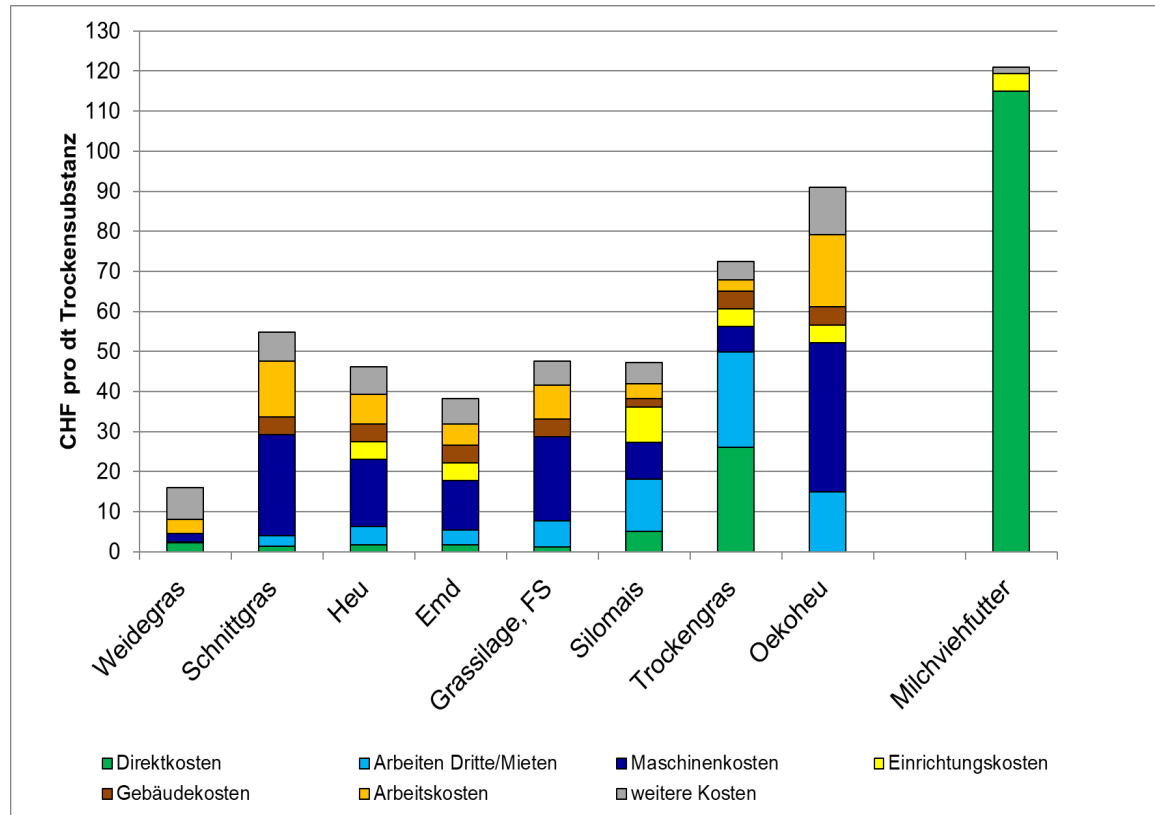
Bio Milchvieh-Betrieb

- ▶ 27 ha
- ▶ Bio-Betrieb, TZ
- ▶ 27 Milchkühe
- ▶ 205'000 kg Milch
- ▶ Milcherlös pro kg: 1 CHF / kg
- ▶ Total Erlöse & DZ: 303'000 CHF

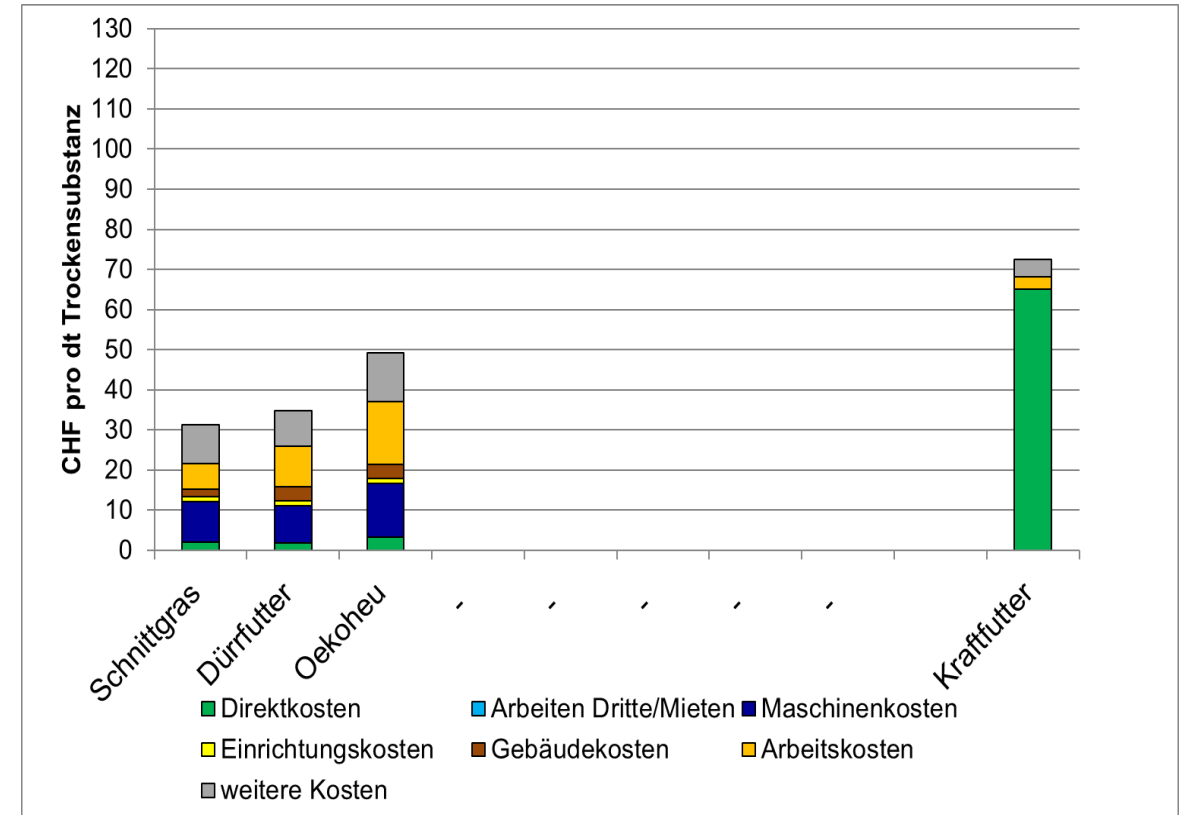
Konventioneller Käsereimilch-Betrieb

- ▶ 26 ha
- ▶ Käsereimilch-Betrieb, BZ1
- ▶ 32 Milchkühe
- ▶ 160'000 kg Milch
- ▶ Milcherlös je kg: 0.70 CHF / kg
- ▶ Erlöse & DZ: 203'000 CHF

Vergleich von zwei Fallbeispielbetrieben: Futterkosten

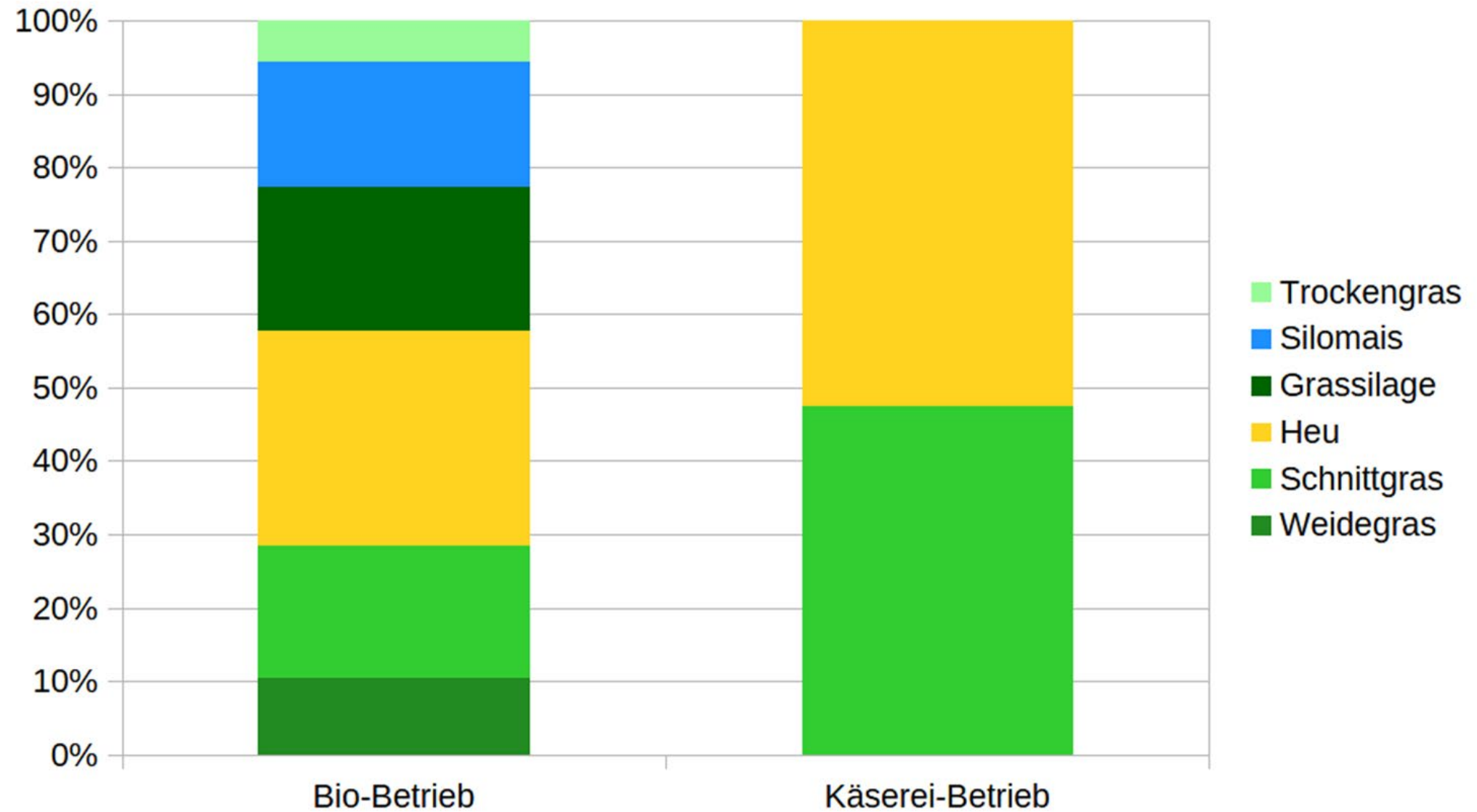


Bio Milchvieh-Betrieb

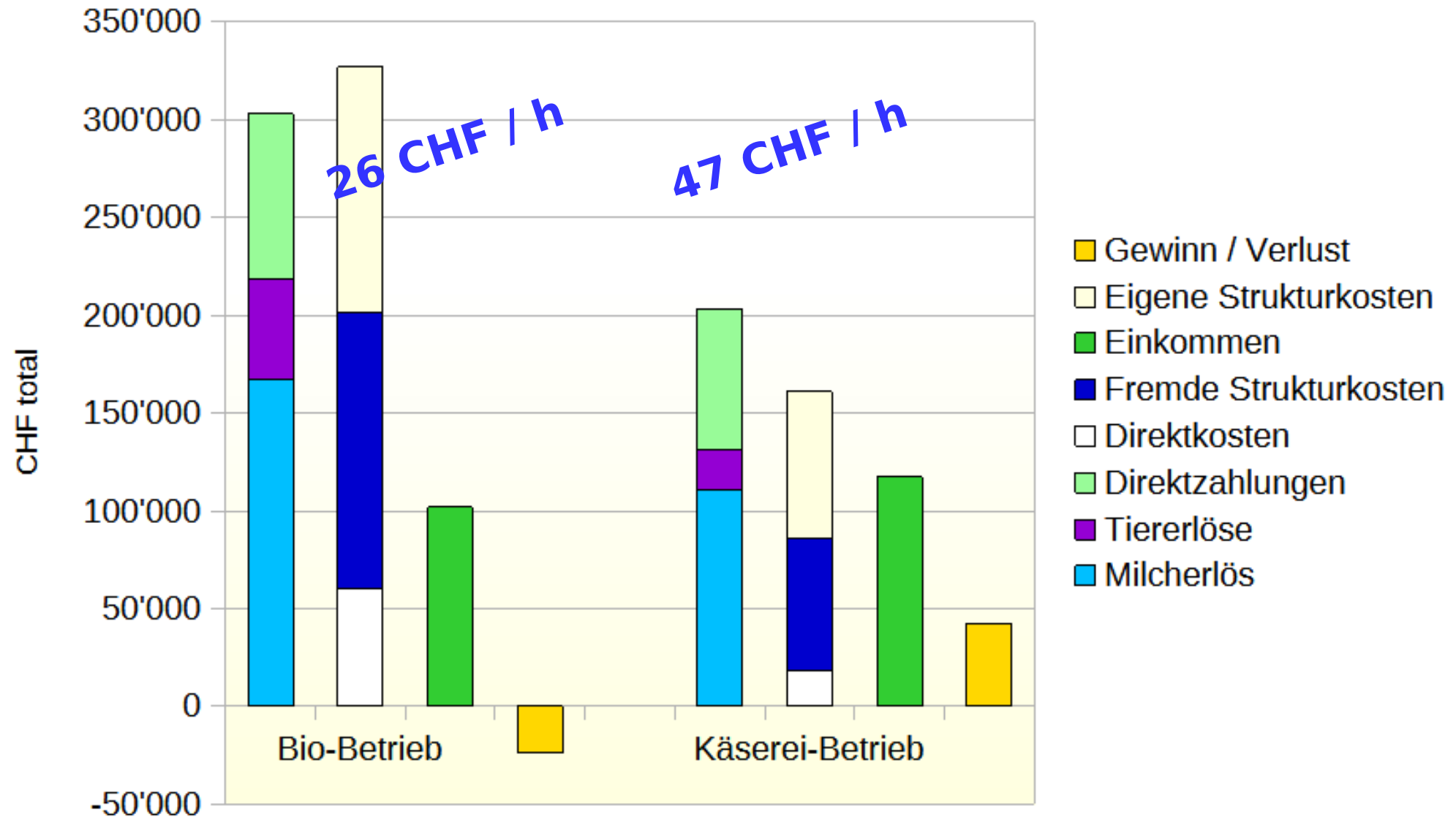


Konventioneller Käsereimilch-Betrieb

Futter-Angebots-Zusammensetzung



Vergleich von zwei Fallbeispiel-Betrieben: Milch-Vollkosten & Futterkosten



Futterkosten

163'000 CHF

78'000 CHF

Was machen die Besten besser?

- ▶ Angepasste, gut ausgelastete Mechanisierung
- ▶ Überbetriebliche Zusammenarbeit
- ▶ Weniger Futter (Typen und Vorräte) ist (oft) günstiger!
- ▶ Maximaler Weide-Anteil, sehr gutes Weidemanagement
- ▶ Weniger Nährstoffverluste = weniger Ausgleichsfutter
- ▶ Effizienz statt Perfektion

Folgerung Fütterungskosten

- ▶ Fütterungskosten werden vor allem durch den Betrieb und das Management beeinflusst
- ▶ Grösstes kurzfristiges Potential zur Kostensenkung
- ▶ Weidegras mit Abstand günstigstes Futter, deshalb maximieren!
- ▶ Andere Futtermittel entsprechend eigener Spezialisierung produzieren.
- ▶ Vorhandene Infrastruktur effizient nutzen: weniger ist mehr!
- ▶ Überproduktion von Konservierungsfutter vermeiden
- ▶ Angepasste Mechanisierung, überbetriebliche Zusammenarbeit!

Fragen?

▶ **Besten Dank und viel Erfolg!**